

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 02/2003

(REDAKTIONSSCHLUSS: 30.04.03)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

die EUREGIO EGRENSIS bewegt sich derzeit in einem überaus spannenden Umfeld: Auf dem Weg zur Erweiterung der Europäischen Union folgt ein wichtiger Termin auf den anderen, vor allem international, aber auch regional.

Wir nähern uns mit großem Tempo diesem historischen Ereignis im kommenden Jahr, das die europäische Nachkriegsgeschichte endgültig abschließen wird und auch für unseren Grenzraum nachhaltige Folgen hat. Die EUREGIO EGRENSIS versucht nach Kräften – und dies schon seit Jahren – ihrem Auftrag gerecht zu werden und die Region durch konsequente und konkrete grenzüberschreitende Arbeit auf diesen bedeutenden Prozess vorzubereiten. Die nachfolgenden Informationen sollen Ihnen darüber einen aktuellen Überblick geben.

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich in elektronischer Form. Nur in Ausnahmefällen verschicken wir die Informationen auch gerne auf dem traditionellen Postweg. Selbstverständlich kann der Euregio-Newsletter an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die Veröffentlichungen werden außerdem auf der Euregio-Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Wenn Sie weitere Interessenten kennen, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden Sie bitte einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Festveranstaltung „10 Jahre EUREGIO EGRENSIS“ am 23. Mai in Bad Elster**
- **Vortragsveranstaltung mit Dr. Joachim Wuermeling MdEP**
- **Treffen der Arbeitskreise angelaufen**
- **Faltplan über die EUREGIO EGRENSIS erschienen**
- **Vorstoß der Grenzregionen erfolgreich**
- **Neues vom EgroNet**

II. EU-ERWEITERUNG

- **Wichtige Entscheidungen zur Erweiterung**
- **Der weitere „Fahrplan“**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Václav Klaus neuer Staatspräsident**
- **Tschechien gegen Eile bei der Euro-Einführung**
- **Karlsbad plant Ausbau des Flugplatzes**

IV. NÜTZLICHE TIPPS

- **Kommunalportraits aus dem Euregio-Gebiet**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ Festveranstaltung „10 Jahre EUREGIO EGRENSIS“ am 23. Mai in Bad Elster

Die Festveranstaltung der EUREGIO EGRENSIS zum 10-jährigen Bestehen am 23. Mai im Kurhaus Bad Elster nimmt konkrete Formen an. Neben dem Hauptredner, EU-Kommissar Günter Verheugen, hat auch der tschechische Außenminister Cyril Svoboda seinen Besuch angekündigt.

Die Teilnahme Verheugens hat gerade für die tschechischen Partner eine hohe Bedeutung: Der Euregio-Termin liegt genau zwischen der Unterzeichnung der Erweiterungsverträge Mitte April in Athen und dem tschechischen Beitrittsreferendum Mitte Juni.

Vor Beginn der eigentlichen Festveranstaltung um 10 Uhr organisieren die drei Arbeitsgemeinschaften ab 8.30 Uhr einen workshop, bei dem über herausragende grenzüberschreitende Projekte der letzten zehn Jahre diskutiert werden soll.

➤ Vortragsveranstaltung mit Dr. Joachim Wuermeling MdEP

Anlässlich des Europatages 2003 lädt die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern am 05. Mai um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Vortragsveranstaltung in das Egerland-Kulturhaus nach Marktredwitz ein. Europaabgeordneter Dr. Joachim Wuermeling berichtet aus der Arbeit des EU-Konvents, der die Aufgabe hat, eine Verfassung zur künftigen Organisation der erweiterten Europäischen Union auszuarbeiten. Wuermeling ist Mitglied im Konvent und kann deshalb aus erster Hand informieren.

➤ Treffen der Arbeitskreise angelaufen

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, hat die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern die Arbeitskreise der Mitglieder und Fachexperten wieder neu belebt. Anfang April trafen sich rund 40 Teilnehmer im AK "Kultur, Jugend, Sport" und informierten sich über aktuelle grenzüberschreitende Projekte im Euregio-Gebiet aus dem kulturellen Bereich.

Hier die weiteren Arbeitskreistermine:

Mittwoch, 07.05.2003, 9 Uhr: AK Fremdenverkehr, Tourismus

Mittwoch, 04.06.2003, 9 Uhr: AK Umweltschutz, Ökologie

Mittwoch, 16.07.2003, 9 Uhr: AK Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur, Arbeitsmarkt

Informationen zu den geplanten Arbeitskreistreffen erteilt die Geschäftsstelle. Zu den Veranstaltungen wird rechtzeitig eingeladen, es werden aber auch Voranmeldungen entgegen genommen unter Tel.-Nr.: 09231/6692-0 oder info@www.euregio-egrensis.de.

➤ Faltpfad über die EUREGIO EGRENSIS erschienen

Erstmals gibt es nun eine gemeinsame Straßen- und Landkarte in Form eines praktischen Faltpfades für das Gesamtgebiet der EUREGIO EGRENSIS. Zusammen mit der Geographischen Verlagsgesellschaft München haben die Euregio-Geschäftsstellen eine nützliche Karte herausgegeben, auf der die Straßenverbindungen und Grenzübergänge ebenso enthalten sind, wie touristische Sehenswürdigkeiten, naturräumliche Gliederungen u.ä. Auf tschechischer Seite sind alle Orte und Städte mit tschechischer und deutscher Bezeichnung versehen. Das dargestellte Gebiet erstreckt sich im wesentlichen von Schleiz bis Schwandorf und von Kronach bis Karlsbad, aber auch die umliegenden größeren Zentren wie Nürnberg, Regensburg, Pilsen, Chemnitz und Erfurt

sind enthalten und dienen der überregionalen Orientierung. Außerdem enthält der Faltplan Informationen über die EUREGIO EGRENSIS, wichtige Adressen aus Wirtschaft und Tourismus, interessante Internetlinks sowie Informationen über die Förderung grenzüberschreitender Projekte.

Die Faltpläne werden in den nächsten Wochen kostenlos an alle Mitglieder und Partner verschickt und können darüber hinaus in überschaubaren Stückzahlen bei den Geschäftsstellen angefordert werden.

➤ **Vorstoß der Grenzregionen erfolgreich**

Der Vorstoß der europäischen Grenzregionen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit als verbindliche Aufgabe in der zukünftigen EU-Verfassung festzuschreiben, war in einem ersten Schritt erfolgreich: Im Bericht des Europäischen Parlaments über "Die Rolle der regionalen/lokalen Gebietskörperschaften in der Europäischen Konstruktion" (so genannter "Napolitano-Bericht") gibt es einen gesonderten Abschnitt zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, der dem Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) entspricht. Dieser Text erinnert daran, dass grenzüberschreitende Zusammenarbeit eine europäische Aufgabe und ein politisches Ziel der Europäischen Union ist. Die Kommission wird aufgefordert, die grenzüberschreitende Arbeit zusammen mit den Mitgliedsstaaten auf allen Ebenen, insbesondere zwischen benachbarten Regionen, zu fördern und dieses Thema in der künftigen Verfassung zu verankern. Die EUREGIO EGRENSIS hatte sich im Vorfeld der Forderung der AGEG angeschlossen.

➤ **Neues vom EgroNet**

Der grenzüberschreitende Nahverkehrsverbund EgroNet, der sich bereits über weite Teile des Euregio-Gebietes erstreckt, wächst weiter: Anfang April wurde bei einer Konferenz im vogtländischen Schöneck vereinbart, dass auf bayerischer Seite noch in diesem Jahr eine Einbeziehung von Tirschenreuth, Neustadt a.d. Waldnaab, Bayreuth, Kulmbach und Weiden angestrebt wird. Damit wären dann auf einer Fläche von 12.400 km² insgesamt rund 2,4 Millionen Einwohner im Vierländereck Sachsen, Thüringen, Bayern und Tschechien an das europaweit einmalige Verbundsystem mit Schienen- und Busverbindungen und einheitlicher Tarifstruktur angeschlossen.

Im März hat die Arbeitsgemeinschaft EgroNet eine neue Broschüre „Wandern durchs Vierländereck mit dem EgroNet“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf 48 Seiten in handlichem Format – in Deutsch und Tschechisch erschienen – werden 24 Wanderrouten mit nützlichen Zusatzinformationen vorgestellt, die mit den EgroNet-Verkehrsverbindungen bequem zu erreichen sind. Die Touren erstrecken sich auf das Erzgebirge, das Vogtland, den Frankenwald, das Fichtelgebirge, den Kaiserwald und die Bäderregion. Die Broschüren sind u.a. bei den Landratsämtern, Gemeinden, Touristinformationen und der Euregio-Geschäftsstelle kostenlos erhältlich.

II. EU-ERWEITERUNG

➤ **Wichtige Entscheidungen zur Erweiterung**

Das Europäische Parlament hat am 9. April dem Beitritt von 10 Ländern zur Europäischen Union zum 01. Mai 2004 mit überwältigender Mehrheit in Einzelabstimmungen zugestimmt. Die Beitrittsländer sind, neben Tschechien, Polen, Ungarn, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien, Slowakei, Malta und Zypern. Damit wurde die Grundlage für die Unterzeichnung der Beitrittsverträge durch die nationalen Repräsentanten geschaffen.

Die Staats- und Regierungschefs bzw. Außenminister der fünfzehn EU-Mitgliedsstaaten sowie der zehn Beitrittsländer haben am 16. April in Athen in feierlichem Rahmen die Beitrittsverträge offiziell unterzeichnet. Damit wurde die Vergrößerung der EU auf 25 Mitgliedsstaaten festgelegt.

Die Beteiligten bezeichneten diesen Schritt allgemein als „historischen Tag für den europäischen Kontinent“.

Das Vertragswerk zur EU-Erweiterung umfasst nicht weniger als 4.500 Seiten. Der Vertrag ist die Grundlage der Erweiterung und regelt bis ins Detail die schrittweise Integration der Kandidatenländer in die EU bis in das Jahr 2013. Darin enthalten sind auch für die Grenzregionen wichtige Regelungen: Für die Freizügigkeit von Arbeitnehmern und für bestimmte Dienstleistungsbereiche gilt ab dem Beitritt eine 7-jährige Übergangsfrist. Die Beitrittsstaaten müssen in kurzer Frist die EU-Standards für Umwelt, Soziales, Verbraucherschutz und Wettbewerb erfüllen. Mit dem Beitritt ist keine Aufhebung der Personenkontrollen an den Grenzen verbunden. Darüber soll erst entschieden werden, wenn die nötigen Sicherheitsstandards erfüllt sind.

➤ **Der weitere „Fahrplan“**

Der Beitrittsvertrag muss nun in jedem der 25 Länder ratifiziert, also völkerrechtlich in Kraft gesetzt werden. In Deutschland geschieht dies durch Beschlüsse von Bundestag und Bundesrat. Die Beitrittsländer führen dazu – bis auf Zypern – Volksabstimmungen durch. Die in Malta, Slowenien und Ungarn bereits durchgeführten Referenda erbrachten positive Ergebnisse.

In der Tschechischen Republik wird das Beitrittsreferendum Mitte Juni durchgeführt. Das Ergebnis ist für die nationale Entscheidung bindend. Wichtig ist in diesem Zusammenhang das EU-Prinzip der Einstimmigkeit, d.h. die Erweiterung kann nur dann vollzogen werden, wenn alle Beteiligten zustimmen.

Bis Herbst dieses Jahres soll der neue EU-Verfassungsvertrag verabschiedet werden, der zurzeit im Verfassungskonvent erarbeitet wird. Der Verfassungsentwurf soll bereits Ende Juni den Staats- und Regierungschefs auf einem Sondergipfel vorgelegt werden.

Nach der Erweiterung im Mai wird dann im Juni 2004 das Europäische Parlament mit den zehn neuen Mitgliedsstaaten direkt gewählt. Dabei wird die Zahl der Parlamentssitze von derzeit 626 auf 732 ansteigen. Das bedeutet, dass 13 der bisher 15 Mitgliedsländer weniger Abgeordnetensitze erhalten als bisher. Deutschland jedoch behält mit 99 seine bisherige Abgeordnetenzahl, Tschechien wird, wie Ungarn, mit 24 Abgeordneten im neuen EU-Parlament vertreten sein, Polen als größtes Beitrittsland erhält 54 Sitze.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Václav Klaus neuer Staatspräsident**

Der ODS-Politiker und frühere Ministerpräsident Václav Klaus ist neuer Staatspräsident der Tschechischen Republik und Nachfolger von Václav Havel. Die Entscheidung fiel Ende Februar nach mehreren Wahlgängen. Der studierte Ökonom gilt als Euroskeptiker, der immer wieder die Souveränität und Identität der Mitgliedsstaaten innerhalb der EU betont. Von 1992 bis 1997 war Klaus Ministerpräsident und damit auch erster Regierungschef der Tschechischen Republik nach der Teilung der Tschechoslowakei.

Schon die zweite Auslandsreise unternahm der neue Staatspräsident am 10. April nach Deutschland, vor wenigen Tagen besuchte er das Nachbarland Österreich.

Knapp zwei Wochen nach der Präsidentenwahl überstand die sozialliberale Regierung unter Ministerpräsident Vladimír Špidla (CSSD) Anfang März mit knapper Mehrheit eine Vertrauensabstimmung. Die konservative ODS und die Kommunistische Partei stimmten dagegen. Der Regierungschef hatte die Sondersitzung des Abgeordnetenhauses beantragt, weil Abgeordnete der

Regierungskoalition bei der Wahl des Staatspräsidenten offensichtlich für den ODS-Kandidaten Klaus votiert hatten.

➤ **Tschechien gegen Eile bei der Euro-Einführung**

Tschechien will sich nach dem Beitritt zur EU mit der Einführung des Euro noch Zeit lassen. Regierungschef Špidla wird mit der Aussage zitiert, dass das Land wohl erst in den Jahren 2009 bis 2011 dafür reif sein werde. Er sei sich aber sicher, dass auch die benachbarten Beitrittsländer es nicht früher schaffen werden, die entsprechenden Kriterien zu erfüllen, um der Wirtschafts- und Währungsunion beizutreten.

➤ **Karlsbad plant Ausbau des Flugplatzes**

Regionale Tageszeitungen berichten, dass in den nächsten Jahren ein Ausbau des Flugplatzes bei Karlsbad geplant ist. Der Flugplatz wird demnach ab 2004 dem Karlsbader Bezirk unterstellt. Im Zusammenhang mit dem EU-Beitritt sollen die Abfertigungshalle modernisiert und bis 2010 die Landebahn verlängert werden.

IV. NÜTZLICHE TIPPS

➤ **Kommunalportraits aus dem Euregio-Gebiet**

Auf der Homepage der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern sind neuerdings Kurzportraits aller Landkreise, Städte und Gemeinden zu finden, die Mitglieder bei der Euregio sind. Die Texte und Fotos wurden von den Kommunen zur Verfügung gestellt.

Als nächstes werden diese Portraits alle in die tschechische Sprache übersetzt und Schritt für Schritt ins Internet gestellt. So ergibt sich am Ende ein informativer Überblick über das gesamte bayerische Euregio-Gebiet, das auch von tschechischen Partnern und Interessierten gelesen werden kann. Die Kommunen können schließlich von ihren eigenen Seiten aus auf die deutschen und tschechischen Texte verlinken und können somit direkt auch ein tschechisches Kommunalportrait anbieten.

➤ **Interessante Links im Internet**

www.arge28.org: Arbeitsgemeinschaft der 28 Wirtschaftskammern entlang der Grenzen zu den mittel- und osteuropäischen EU-Beitrittsländern

www.eu-kommission.de: Die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland

<http://kurherzeuropas.com>: Gemeinsames Informationsportal von 12 Kurorten und Heilbädern in Bayern, Sachsen und Tschechien